

MÜNCHEN,  
MAI 2022

**INTERNATIONALES SYMPOSIUM  
WHAT CAN MUSEUM ANTHROPOLOGY DO IN THE 21ST  
CENTURY?  
MUSEUMSETHNOLOGIE IM 21. JAHRHUNDERT  
9.6.-10.6.2022**

Am 9. und 10. Juni 2022 findet im Museum Fünf Kontinente das gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München organisierte internationale Symposium *What can museum anthropology do in the 21st century?* statt. Neben aktuellen Fragestellungen aus der Ethnologie und verwandten Disziplinen soll vor allem der Beitrag der Museumsethnologie zum gesamtgesellschaftlichen Diskurs – heute und zukünftig – diskutiert werden.

Als eine ihrer ältesten Teildisziplinen war die Museumsethnologie insbesondere im deutschen Kontext maßgeblich an der Herausbildung des Fachs Ethnologie beteiligt. Gleichzeitig fand sie in Forschung und Lehre kaum Beachtung. Das zweitägige Symposium hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, diesen grundlegenden Teilbereich der Ethnologie zurück in den Fokus zu bringen.

Die anhaltenden Kontroversen um ethnologische Museen und ihre historischen Sammlungen zeigen, dass die in Museen bewahrten Objekte weiterhin Menschen berühren und zusammenbringen: Sie beschwören Diskussionen, kreieren Konflikte und erfordern eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Gleichzeitig eröffnen sie die Möglichkeit der Versöhnung, des gegenseitigen Austauschs von Wissen und der Entstehung neuer Beziehungen.

Bei der interdisziplinären Veranstaltungen widmen sich verschiedene Akteur:innen aus Forschung und Praxis daher nicht nur dem ethnologischen Museum und seinem Erbe, sondern auch Themen wie Materialität, Provenienz und Restitution sowie Pluralisierung.

Zu erwarten sind Redebeiträge aus der Ethnologie, Geschichte, Museumswissenschaft, Sinologie, Kunstgeschichte, Archäologie, Provenienzforschung, Restaurierung sowie der zeitgenössischen Kunst- und Ausstellungspraxis. Vertreten sind Forschungseinrichtungen und Gedächtnisinstitutionen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Großbritannien, den USA und Australien.

Aus verschiedenen Blickwinkeln wird die Museumsethnologie so als Teil des kolonialen Projektes untersucht, in der postkolonialen Gegenwart kritisch reflektiert und für eine dekolonialisierte Zukunft weitergedacht.

Angegliedert ist das Symposium an das ERC-Projekt *Indigeneities in the 21st century* am Institut für Ethnologie und an den Forschungsschwerpunkt *Materiality - Museology - Knowledge* des Center for Advanced Studies (CAS), beide LMU München.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt und ist für alle Interessierten offen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung bis zum 29. Mai 2022 an [annina.gyger@ethnologie.lmu.de](mailto:annina.gyger@ethnologie.lmu.de) ist notwendig.

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer [Website](#).

**What can museum anthropology do in the 21st century?  
Museumsethnologie im 21. Jahrhundert  
9.6.-10.6.2022**

**Öffnungszeiten**

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter [www.museum-fuenf-kontinente.de](http://www.museum-fuenf-kontinente.de)

**Zugangsregelungen**

Die Zugangsregelung richtet sich nach den aktuell gültigen Corona-Auflagen. Genauere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#)

**Eintrittspreise in die ständigen Ausstellungen**

Eintritt 5 €, ermäßigt 4 €. Alle Eintrittspreise finden Sie auf unserer [Website](#) unter Öffnungszeiten & Tickets

**Ansprechpartnerin**

Clarissa Bluhm M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (89) 210 136-122 | [clarissa.bluhm@mfk-weltoffen.de](mailto:clarissa.bluhm@mfk-weltoffen.de)